



Presse-Einladung

Wuppertal/Bonn, 20. April 2016

„Willkommen und Weiterkommen ... Geflüchtete Kinder und Jugendliche“

Deutscher Kinderschutzbund lädt zur Fachtagung in Bonn ein

Mehr als 144.000 Menschen sind im Jahr 2015 als Flüchtlinge in NRW aufgenommen worden – unter ihnen zahlreiche Kinder und Jugendliche. Sie haben die Flucht aus dem Heimatland hinter sich und ein neues, fremdes Deutschland vor sich – oft mit gewaltvollen Erfahrungen im seelischen Gepäck ...

In den kommenden Monaten und Jahren wird es darum gehen, die Geflüchteten in bestehende Bildungs- und Erziehungsangebote zu integrieren – von der Kita, über Schulen bis hin zu Betrieben. Diese Herausforderung stellt der Deutsche Kinderschutzbund Landesverband NRW am 22. und 23. April auf einer Fachtagung in Bonn in den Mittelpunkt.

Unter dem Titel „Willkommen und Weiterkommen...Geflüchtete Kinder und Jugendliche – Handeln im Miteinander und Füreinander“ werden neben Vorträgen von namhaften Fachleuten auch diverse Workshops angeboten. Angemeldet sind rund 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus ganz Nordrhein-Westfalen. Die Fachtagung ist an die jährliche Landesmitgliederversammlung des Deutschen Kinderschutzbundes in NRW angeschlossen. Die Wahl des Veranstaltungsortes fiel auf die Bonn, da in diesem Jahr der Bonner Ortsverband des Deutschen Kinderschutzbundes sein 50-jähriges Jubiläum feiert.

Was erwartet Sie inhaltlich? (Beispiele)

Vortrag über Traumapädagogik bei geflüchteten Kindern und Jugendlichen

Die Supervisorin, Familientherapeutin und Traumafachberaterin Hedi Gies erklärt, welchen Möglichkeiten es gibt, damit geflüchtete Jungen und Mädchen ihre oft schrecklichen Erlebnisse verarbeiten können. (Freitag, 11.45 Uhr – statt der im Programm angekündigten Wilma Weiss)

Zukunfts-Workshops

Welche Bildungs- und Betreuungsangebote brauchen geflüchtete Kinder? Wie können sie bei uns gut weiterkommen? Diese Fragen steht im Mittelpunkt von fünf „Ateliers der

Notwendigkeiten“. Die Teilnehmerinnen diskutieren mit Fachleuten darüber, was Kindertagesstätten, Schule und Betriebe leisten können und müssen. Dabei geht es unter anderem um die besondere Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge. (Freitag, 14 Uhr)

Podiumsdiskussion

Zu der Podiumsdiskussion am Samstag (11.45 Uhr) haben sich neben Manfred Walhorn, Abteilungsleiter Kinder und Jugend im Ministerium für Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes NRW, auch der stellvertretende Sprecher der Organisation Jugendlichen ohne Grenzen (JoG) NRW, Musa Bala Darboe, angesagt.

Mittags um 12:45 Uhr die Jugendlichenband der örtlichen Kinderschutzbundes „ Wir für ein Uns“ MIXTAPE auftreten.

Wir laden Sie herzlich ein, über die Fachtagung mit dem Themenschwerpunkt „Geflüchtete Kinder und Jugendliche“ zu berichten. Neben den beteiligten Fachleuten (siehe Programm) stehen Ihnen der DKSB-Landesgeschäftsführer Friedhelm Güthoff sowie Maria Feigen-Herrmann, Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes in Bonn, zur Verfügung.

Das komplette Programm finden Sie hier:

https://fruehehilfen-bonn.de/files/DKSB_Flyer_160212_07_END.pdf

Veranstaltungsort: Hotel Collegium Leoninum

Noeggerathstr. 34

53111 Bonn

www.leoninum-bonn.de

Ansprechpartner für Rückfragen:

Friedhelm Güthoff, Landesgeschäftsführer Deutscher Kinderschutzbund in NRW

Tel.: 0157 714 77 348